

da die Stürme sich legen. Die Frommen weckt er zum Gebet und den Gelehrten ruft er seine Bücher bei Licht zu suchen. Den Sünder ermahnt er zur Reue wie Petrus. Sein Geschrei ermutigt das Herz des Kranken. Der Löwe, der Niemanden fürchtet, der fürchtet den Hahn und flieht vor seinem Anblick und Geschrei. Darum ward auch kein Thier so sehr erhöht; die weisesten Männer setzten sein goldenes Bild hoch auf die Spizen der Thürme über das Kreuz, daß bei dem Wächter wohne der Warner und Wächter. So auch steht des Hahnes Bild auf dem Deckel des A. B. C. Buches, die Schüler zu mahnen, daß sie früh aufstehen sollen zu lernen. O wie lieblich ist das Beispiel des Hahnes! Ehe er kräht, die Menschen vom Schlafe zu erwecken, schlägt er selbst ermunternd mit den Flügeln in die Seite, anzeigend, wie ein Lehrer der Wahrheit sich selbst der Tugend bestreben soll, ehe er sie anderen lehret. Stolz ist der Hahn, der Sterne kundig, und richtet oft seine Blicke zum Himmel; sein Schrei ist prophetisch, er kündigt das Wetter und die Zeit. Ein Vogel der Wachsamkeit, ein Kämpfer, ein Sieger wird er von den Kriegsleuten auf den Rüstwagen gesetzt, daß sie sich zurufen und ablösen zu gemessener Zeit. So es dämmeret und der Hahn mit den Hühnern zu ruhen sich auf die Stange setzt, stellen sie die Nachtwache aus. Drei Stunden gen Mitternacht regt sich der Hahn und die Wache wird gewechselt; um Mitternacht beginnt er zu krähen, sie stellen die dritte Wache aus, und drei Stunden gen Morgen ruft sein tagverkündender Schrei die vierte Wache auf ihre Stelle. Ein Ritter ist der Hahn, sein Haupt ist geziert mit Busch und rother Helmede und ein purpurnes Ordensband schimmert an seinem Halse; stark ist seine Brust, wie ein Harnisch im Streit, und sein Fuß ist bespornt. Er kämpft gegen den eindringenden Fremdling auf Tod und Leben, und selbst blutend verkündet er seinen Sieg stolz emporgerichtet, gleich einem Herold mit lautem Trompetenstoß. Wunderbar ist der Hahn; schreitet er durch ein Thor, wo ein Reiter hindurch könnte, hüdet er doch das Haupt seinen Ramm nicht anzustoßen, denn er fühlt seine innere Høheit.

53. Die Hennen

sind lange nicht so geschent, wenigstens nicht so listig als der Hahn. Aber zum Rechtthun und Erfüllen ihrer Naturpflicht sind sie geschent genug. All ihr Verstand ist Mutterliebe und Mutterliebe hat allen ihren Verstand in sich genommen. Nacht und Tag geben sie nur wenige feine Töne von sich, es sei denn, sie haben ein Ei gelegt; dann aber thun sie solches der Welt laut genug kund. Der Mutter Sieg ist ihr Kind, ihr Ei ist ihr Kind,